

# ***Geglückte Generalprobe für das heutige Pokalfinale gegen Motzing***

**FC Teisbach – TSV Straubing: 3:0 (0:0) – Heute um 18.15 Uhr: Cupfinale am Erlenweg**

**Teisbach.** Pflicht erfüllt, nun steht die Kür auf dem Programm. Vor dem mit Spannung erwarteten Toto-Pokalendspiel des Spielkreises Straubing, in dem sich heute um 18.15 Uhr in Teisbach der FC und der SV Motzing gegenüber stehen, hatten Teisbachs Kreisligafußballer am Sonntagnachmittag das vielleicht noch wichtigere Pflichtprogramm, nämlich das Verbandsspiel gegen den TSV Straubing, zu absolvieren. Dabei präsentierte sich die Justvan-Truppe den nur 180 Zuschauern – Straubings Fußballfans bevorzugten wohl einen Besuch des Gäubodenvolksfestes – trotz des Fehlens der verletzten S. Kramlich und Ch. Söldner sowie der Urlauber N. Meschenat und A. Harlander, den Markus Ettengruber auf der Liberoposition ausgezeichnet vertrat, gegenüber den bisherigen Partien wesentlich spielfreudiger und selbstbewusster. Dagegen boten die Kicker des Traditionsclubs aus der Gäubodenmetropole eine insgesamt enttäuschende Vorstellung und ließen vor allem den nötigen Einsatz vermissen. Die glorreichen Zeiten des TSV – Cracks wie Mikulasch, Parzl, Sautner und Kohlhäufl werden zumindest die „älteren“ Fußballexperten noch in Erinnerung haben – sind halt längst vorbei. Im aktuellen Kader verfügen eigentlich nur TW Merker, Spielertrainer Vajda, der das Spiel seiner Mannschaft wegen einer Verletzung nur von der Bank aus dirigieren konnte, und der eminent schnelle Stürmer Schwetz über überdurchschnittliche Klasse. Allein S. Schwetz beschäftigte die Teisbacher Defensive und erarbeitete sich einige Möglichkeiten, ehe er aber an seinem unerbittlichen Bewacher Tobi Schlecht verzweifelte und ab Mitte der zweiten Hälfte sichtlich „den Kopf hängen ließ“. In der ersten Halbzeit versuchten es die Gastgeber immer wieder mit Distanzschüssen. Geislinger, Feicht und Haas, der den Gäste-Keeper kurz vor der Pause zu einer Glanzparade zwang, scheiterten zunächst aber noch. Für die längst fällige Führung sorgte kurz nach dem Wiederanpfiff des hervorragend leitenden SR Linsmeier (Künzing) der verbesserte Erik Dotzauer mit einem abgefälschten 16-Meter-Schuss. Nachdem die Blau-Weißen die Deckung lockern mussten und sich zudem selbst dezimierten (Gelb-Rot für Mannherz), nutzten die Weiß-Blauen konsequent die sich nun zwangsläufig ergebenden Freiräume. In der 72. Min. nahm Markus Opitz einen herrlichen Steilpass seines Sturmpartners Michi Geislinger auf und schob überlegt am herauslaufenden TSV-Torwart vorbei zum 2:0 ein. Einem ähnlichen Spielzug entsprang kurz darauf das 3:0. Diesmal war Michi Geislinger, der noch „kalt wie eine Hundeschнауze“ Goalie Merker düpierte, der Vollstrecker. Den verdienten Sieg, mit dem dem FC der ersehnte Befreiungsschlag und der Sprung ins Mittelfeld der KL-Tabelle gelungen ist, erkannte auch Straubings Coach Vajda an: „Teisbach agierte einfach zielstrebig und war uns vor allem kämpferisch überlegen. Meine Jungs hielten nicht dagegen. So können wir in der Kreisliga nicht bestehen.“

Weniger erfolgreich verliefen die Vorspiele gegen den TSV Niederviehbach. Zunächst verlor die **3. Mannschaft** klar mit 1:4 gegen die Reserve des Landkreisrivalen. Markus Maier, der nach seiner unendlich langen Verletzungsgeschichte langsam zu alter Form findet, gelang wenigstens der Ehrentreffer. Die **2. Mannschaft** verlor nach einer 1:0 Halbzeitführung völlig den Faden und unterlag der „Ersten“ des TSV noch hoch mit 1:5. Unerklärliche Abwehrschwächen luden die Gäste, die jetzt die Tabelle der A-Klasse Dingolfing anführen, zum munteren „Scheibenschießen“ ein. TW Toni Bracher verhinderte mit schier unglaublichen Reflexen ein Debakel. Außer Bracher konnte nur noch Torschütze Fabian Laude überzeugen. Der dribbelstarke Nachwuchsakteur wurde für seine tolle Leistung sofort belohnt und kam anschließend zu einem vielbeachteten ersten Kurzeinsatz im Kreisligateam. Vielleicht beruft ihn ja Tommy Justvan auch in den Kader für das am heutigen Mittwochabend auf heimischer Anlage stattfindende Match gegen Motzing. Auch wenn der Kampf um Punkte Priorität genießt, will man nach den Pokalsiegen gegen Niederviehbach, Landau und gegen die Bezirksligisten Frauenbiburg und Plattling nun auch das Endspiel des Spielkreises Straubing gewinnen, zumal bei einem Erfolg sicherlich interessante Gegner und auch lukrative Partien zu erwarten sind. Einen besonderen Aspekt erfährt die heutige Begegnung auch dadurch, dass man ja bereits in einer Woche erneut auf den Ligakonkurrenten treffen wird, dann aber zum Kreisliga-Nachholspiel auf der Sportanlage in Obermotzing. Heute will man aber erst einmal den Heimvorteil in der Arena am Erlenweg nutzen und Pokalatmosphäre („Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin.....“) genießen.